

KONTAKT



seit 1558

Zum Gesamtprojekt ProfJL

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verfolgt mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ zwei Ziele: (1) die nachhaltige Profilierung des Jenaer Modells der Lehrer*innenbildung und (2) die Öffnung des Modells für neue bildungspolitische Entwicklungen.

Das Gesamtkonzept umfasst drei Themenfelder: (a) Wissen und Können: Grenzüberschreitende Lernumgebungen (boundary crossings), (b) Internationalisierung und (c) Umgang mit Heterogenität/Inklusion. Diese Themenfelder formen das Leitthema des Gesamtprojekts: Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrer*innenbildung (ProfJL).

Die drei Themenfelder werden durch insgesamt acht Teilprojekte bearbeitet. Die aufeinander abgestimmten Vorhaben werden durch ein Forschungs- und Doktorandenkolleg (Netz 1) wissenschaftlich und durch eine Arbeitsgruppe zur Prozesssteuerung und Implementation (Netz 2) infrastrukturell vernetzt. Im Rahmen des Kollegs werden Forschungskonzepte entwickelt und diskutiert und die wissenschaftliche Weiterbildung forciert. Die Prozesssteuerung sichert die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse und vernetzt diese mit den QL-Projekten anderer Hochschulen.

Übergeordnetes Ziel des Gesamtvorhabens ist die Stärkung einer reflexiven Lehrer*innenbildungskultur von Anfang an. Sie soll Lehramtsnoviz*innen befähigen, aufgrund ihres Wissens und Könnens professionell zu handeln, und eine Haltung fördern, sich im Beruf stetig fort- und weiterzubilden.

Leiterin: PD Dr. Karin Kleinespel

☎ 03641 9-45090

✉ karin.kleinespel@uni-jena.de

Mitarbeiterin: M.Sc. Maya Zastrow

☎ 03641 9-45097

✉ maya.zastrow@uni-jena.de

Externer Berater: Prof. em. Dr. Will Lütgert

✉ will.luetgert@t-online.de



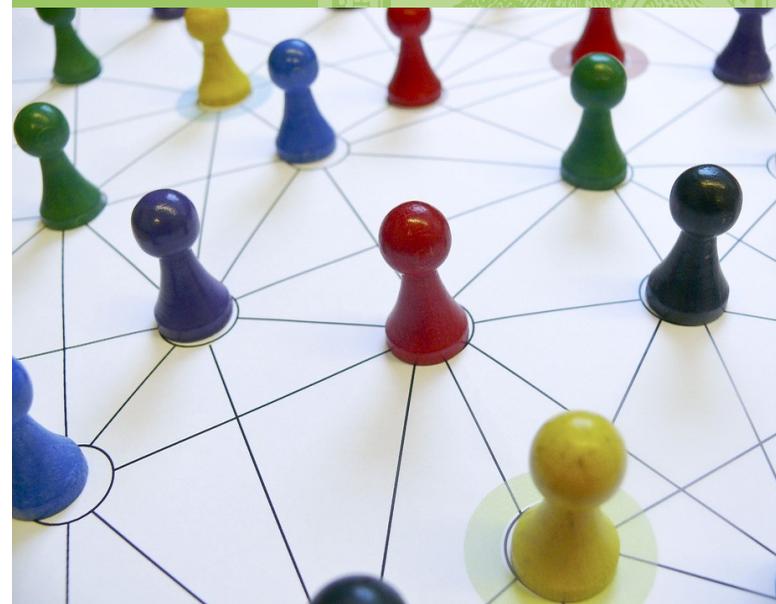
ProfJL

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ProfJL wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Zentrum für Lehrerbildung und
Bildungsforschung

ProfJL – Qualitätsoffensive Lehrerbildung
Sammelweisstr. 12, 07743 Jena

[www.profjl.uni-jena.de/
ausbildung_der_ausbilder.html](http://www.profjl.uni-jena.de/ausbildung_der_ausbilder.html)

AUSBILDUNG DER AUSBILDER

EIN PROJEKT MIT AKTEUREN ALLER
PHASEN DER LEHRERBILDUNG

TEILPROJEKT 4

AUSBILDUNG DER AUSBILDER



Hintergrund

Das Teilprojekt Ausbildung der Ausbilder lenkt seinen Fokus auf die *gemeinsame* Verantwortung der verschiedenen an der Lehrer*innenbildung beteiligten Institutionen für das Wissen und Können des professionellen Lehrer*innennachwuchses. Unter dieser Prämisse besteht die Notwendigkeit, dass sich deren Akteur*innen gegenseitig wahrnehmen und verstehen lernen.

Zur Verringerung der oftmals wahrgenommenen Kluft zwischen Wissenschaft und Praxis werden kooperative Formen der Zusammenarbeit als bedeutsam erachtet, in denen Erfahrungswissen und wissenschaftliches Wissen zur Lösung berufspraktischer Probleme herangezogen werden. Eine mögliche Form der Kooperation von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen der Lehrer*innenbildung besteht für Zeichner (2010) in der Schaffung ‚dritter Räume‘ (third spaces), in denen die Beteiligten auf Augenhöhe miteinander arbeiten. Im Sinne des Konzepts des ‚boundary crossing‘ sollen dabei die Grenzen des eigenen professionellen Habitus zeitweise überschritten werden, wodurch Lerngelegenheiten auf beiden Seiten entstehen.

Die Traineeephase des Projekts orientiert sich am Konzept des fachspezifischen Unterrichtacoachings nach Kreis und Staub (2011), die den Vorteil von Unterrichtsvorbesprechungen als Lerngelegenheiten während Praxisphasen betonen. In der anschließenden Modulphase sollen die Teilnehmenden Expertise gewinnen für die kompetente Begleitung des beruflichen Nachwuchses im Praxisraum Schule.

Einjähriges berufsbegleitendes Zertifikatsprogramm



Vorlauf

- Einführung in das Projekt
- Klärung von Zielen und Erwartungen
- Kennenlernen des Jenaer Modells der Lehrer*innenbildung

Auftakttagung

- Einführung in das fachspezifische Coaching
- Planung und Vorbereitung der Traineeephase

Traineeephase

- Zusammenarbeit von Fachdidaktiker*innen und Lehrer*innen in fachspezifischen Arbeitsgruppen
- Gemeinsame Planung, Durchführung und Reflektion von Unterrichtsstunden und Seminarsitzungen

Auswertungstagung

- Präsentation und Reflektion der Erfahrungen der Traineeephase

Modulphase

- **Unterrichtsdiagnostik:** Merkmale und Indikatoren lernförderlichen Unterrichts, Unterrichtsvideografie, EMU (evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik)
- **Beraten:** Theoretische Grundlagen der Beratung und praktische Simulationen, Hospitation und Beratung von Praxissemesterstudierenden

Abschlusstagung

- Präsentation und Reflexion der Erfahrungen und Ergebnisse der Trainee- und Modulphase
- Möglichkeiten der Multiplikation

Projektziele

- Austausch und Kooperation aller Akteur*innen der Lehrer*innenbildung
- Erfahrungsräume schaffen, in denen wissenschaftliches Wissen und erfahrungsbasiertes Wissen aufeinandertreffen, um Potentiale beider Wissensarten für die Lösung berufspraktischer Probleme zu nutzen
- Wechselseitige Kenntnis und Verständnis der jeweils anderen Ausbildungsphase
- Kompetenzentwicklung in den Bereichen Unterrichtsdiagnostik und Beratung
- Vertiefung des fachdidaktischen Wissens
- Stärkung der Fachdidaktiken
- Professionalisierung der Begleitung des beruflichen Nachwuchses im Praxisraum Schule
- Gemeinsame Weiterentwicklung der Ausbildung künftiger Lehrpersonen

Ablauf

